

AUS LEIDENSCHAFT  
FÜR PERFEKTION

**PFEIFFER**  **VACUUM**

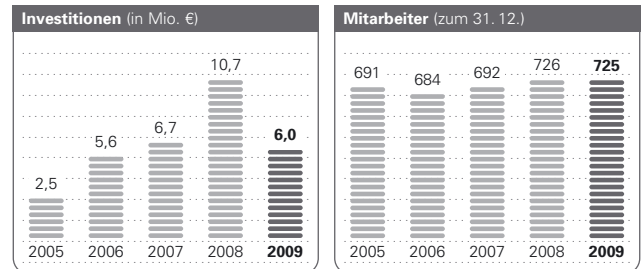
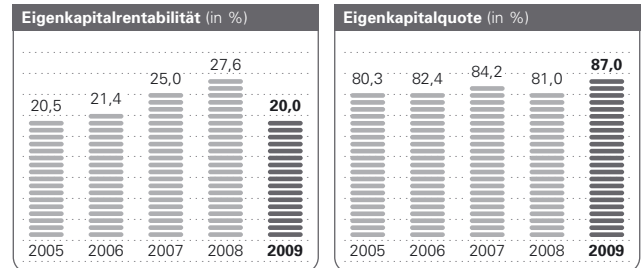
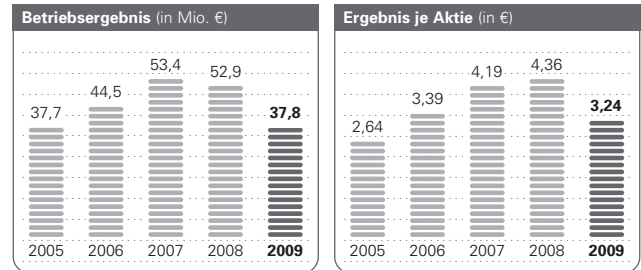
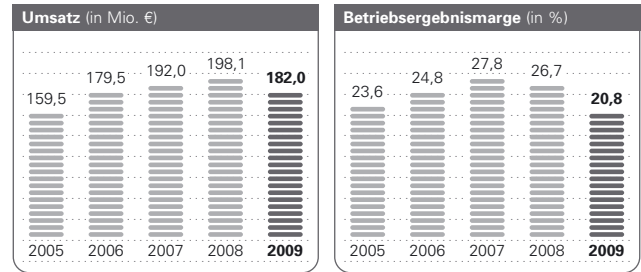
# Aktionärsbrief Geschäftsjahr 2009



## 02 Die wichtigsten Kennzahlen

Zweijahresübersicht	2009	2008	Veränderungen
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Gesamtumsatz	T € .. <b>182.001</b>	198.060	-8,1 %
Inland	T € .. <b>69.059</b>	69.328	-0,4 %
Ausland	T € .. <b>112.942</b>	128.732	-12,3 %
Betriebsergebnis	T € .. <b>37.774</b>	52.895	-28,6 %
Ergebnis nach Steuern	T € .. <b>27.693</b>	38.048	-27,2 %
Umsatzrentabilität	% .. <b>15,2</b>	19,2	-4,0 Pp
Cash-Flow, operatives Geschäft	T € .. <b>23.428</b>	43.093	-45,6 %
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	T € .. <b>159.054</b>	170.136	-6,5 %
Flüssige Mittel	T € .. <b>61.983</b>	68.317	-9,3 %
Eigenkapital	T € .. <b>138.337</b>	137.812	0,4 %
Eigenkapitalquote	% .. <b>87,0</b>	81,0	6,0 Pp
Eigenkapitalrentabilität	% .. <b>20,0</b>	27,6	-7,6 Pp
Investitionen	T € .. <b>6.006</b>	10.702	-43,9 %
<b>Mitarbeiter</b>			
Mitarbeiter (durchschnittlich)	<b>729</b>	713	2,2 %
Inland	<b>555</b>	539	3,0 %
Ausland	<b>174</b>	174	0,0 %
Personalaufwand	T € .. <b>46.239</b>	43.309	6,8 %
pro Mitarbeiter	T € .. <b>63</b>	61	3,3 %
Umsatz pro Mitarbeiter	T € .. <b>250</b>	278	-10,1 %
<b>je Aktie</b>			
Ergebnis	€ .. <b>3,24</b>	4,36	-25,7 %
Dividende	€ .. <b>2,45*</b>	3,35	-26,9 %

\* vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung



Die Ermittlung aller Prozentwerte in diesem Geschäftsbericht erfolgte auf Basis von T €-Werten. Aufgrund der Darstellung in Mio. € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

04  Brief des Vorstandsvorsitzenden

„In stürmischen Zeiten bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen. Wir werden mit Bedacht Windmühlen bauen. Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitern auch weiterhin einen sicheren Arbeitsplatz zu geben und Ihnen, verehrte Aktionäre, eine lukrative Verzinsung Ihres Kapitals.“

*Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,*

die oben zitierten Worte kommen Ihnen möglicherweise bekannt vor. Sie waren der Schluss meines an Sie gerichteten Briefes an dieser Stelle im vergangenen Jahr.

Ich bin froh, dass ich Ihnen heute darüber berichten kann, wie wir unser Versprechen vom vergangenen Jahr konsequent in die Tat umgesetzt haben. Das war im gegebenen wirtschaftlichen Umfeld ganz sicher nicht selbstverständlich. Grund für die gesamte Mannschaft, stolz auf das Geleistete zu sein.

Mein Bericht mag Ihnen vielleicht ein wenig wie die Fortsetzung des Vorjahresberichts erscheinen. Das ist gut so. Kontinuität ist uns bei PFEIFFER VACUUM besonders wichtig, wie wir selbst in einem extrem schwierigen Jahr bewiesen haben.

Das Jahr 2009 war genauso stürmisch wie erwartet. Wir erkannten relativ früh, dass die Wachstumsraten der Vorjahre nicht erreichbar waren. Grenzen-

loses Wachstum ist aber auch nicht gemeint, wenn wir von Kontinuität sprechen. Kontinuität bedeutet für uns das Festhalten an einer erfolgreichen Strategie. Wir haben in 2009 die bereits im Vorjahr begonnenen Investitionen unbeirrt und mit Bedacht fortgesetzt. Das heißt, wir haben den Um- und Ausbau unserer Fertigung vorangetrieben und vollendet. Dabei haben wir mit 6,0 Mio. € in diesem Jahr etwas weniger investiert als ursprünglich geplant, um dem schwachen wirtschaftlichen Umfeld Rechnung zu tragen.

Unsere Produktion ist nun bestens vorbereitet auf kommendes Wachstum. Die Aussichten, dass dieses Wachstum auch eintritt, sind recht gut. Immerhin sehen wir seit September 2009 einen stetigen Anstieg beim Auftragsengang.

Darüber hinaus haben wir mit Wirkung zum 1. Januar 2010 die Göttinger Trinos Vakuum-Systeme GmbH akquiriert. Das Unternehmen produziert Vakuumkammern, -komponenten und -systeme. Diese Produkte ergänzen unser Sortiment hervorragend. Wir haben damit einen wichtigen Schritt getan, um unseren Kunden noch bessere Vakuumlösungen anbieten zu können. Das junge Unternehmen mit seinen hoch qualifizierten Mitarbeitern und seinen ausgezeichneten Produkten verkörpert genau das, was auch unser Anspruch ist: „Leidenschaft für Perfektion“!

Wie schon beim Um- und Ausbau unserer Produktion in Asslar sind wir bei dieser Akquisition ebenfalls mit Bedacht vorgegangen. Wir haben nicht den „großen Deal“ gesucht, mit dem wir uns in ein unüberschaubares Risiko begeben hätten. Wir haben uns für den Kauf eines Unternehmens entschieden, das in kleinen Schritten zum Ausbau unseres Kerngeschäfts beitragen wird.

Zudem ist nach diesen Investitionen unsere Bilanz weiterhin ausgesprochen stabil. Schulden finden Sie dort nach wie vor nicht.

Nicht zuletzt waren wir 2009 wieder in der Lage, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Von Stellenabbau sind wir glücklicherweise verschont geblieben, selbst Kurzarbeit war nicht notwendig.

Alles in allem können wir trotz einer dramatischen Wirtschaftskrise, die auch wir mit einem Umsatzrückgang von 8,1 % gespürt haben, von einem erfolgreichen Geschäftsjahr sprechen. Wir waren in der Lage, unsere Marktposition zu stärken und Marktanteile auszubauen.

Daran sollen Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, in gewohnter Weise teilhaben. Erneut macht unser Dividendenvorschlag von 2,45 € je Aktie für das Jahr 2009 eine lukrative Verzinsung Ihres Kapitals aus und dürfte Ihre Anerkennung finden. Die Ausschüttungsquote beträgt wie in den Vorjahren gut 75 %. Auch hier ist uns Kontinuität wichtig. Die Dividendenrendite liegt damit – auf Basis des Schlusskurses von 2009 – bei 4,2 %.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir im Jahr 2010 weiterhin alles daransetzen werden, unseren Kunden die perfekte Vakuumlösung und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ein risikoarmes Investment zu bieten. Interessante Projekte mit unseren Kunden stimmen uns zuversichtlich, dass unsere Anstrengungen auch in diesem Jahr erfolgreich sein werden.

*Shr*  
*M. Bender*  
Manfred Bender

05

## 06 Kennzahlen und Aktionärsstruktur

Kennzahlen zur PFEIFFER VACUUM Aktie			
	2009	2008	2007
Grundkapital ..... Mio. €	<b>23,0</b>	23,0	23,0
Anzahl der ausgegebenen Aktien	<b>8.970.600</b>	8.970.600	8.970.600
Höchstkurs ..... €	<b>60,59</b>	68,78	78,00
Tiefstkurs ..... €	<b>36,11</b>	38,14	51,30
Jahresendkurs ..... €	<b>58,50</b>	46,93	55,00
Marktkapitalisierung* am Jahresende ... Mio. €	<b>498</b>	294	493
Dividende je Aktie ..... €	<b>2,45 **</b>	3,35	3,15
Dividendenrendite ..... %	<b>4,2 **</b>	7,1	5,7
Ergebnis je Aktie ..... €	<b>3,24</b>	4,36	4,19
Kurs-Gewinn-Verhältnis	<b>18,1</b>	10,8	13,1
Streubesitz ..... %	<b>94,91</b>	69,87	100

\* Wert auf Basis der Streubesitzdefinition der Deutschen Börse

\*\* vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung

Übersicht über den Anteilsbesitz gemäß den aktuellen Stimmrechtsmitteilungen (Stand 31.03.2010)	
Arnhold and S. Bleichroeder, New York	24,89 %
Capital Research, Los Angeles	5,87 %
Legg Mason, Baltimore	4,99 %
DWS Investment, Frankfurt	4,95 %
Hakuto – Vertretung, Tokyo	3,48 %

Konzernlagebericht  
(Auszug)

07

## Umsatz-, Ertrags- und Finanzlage im Überblick

Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise sind auch bei PFEIFFER VACUUM in Form von Umsatz- und Ergebnisminderungen spürbar. Nach 198,1 Mio. € im Vorjahr wurde im Jahr 2009 ein Umsatz von 182,0 Mio. € erzielt. Dies entspricht einem Rückgang von 16,1 Mio. € oder 8,1 %, der vor allem auf eine stark rückläufige Entwicklung in Europa (ohne Deutschland) und den USA sowie auf leichte Umsatzeinbußen in Deutschland zurückzuführen ist.

Mit 103,7 Mio. € liegen die Herstellungskosten um 2,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 106,3 Mio. €. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten liegen bei 33,6 Mio. € und damit leicht über dem Wert für 2008 von 33,4 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen resultiert ein Betriebsergebnis von 37,8 Mio. €, das um 15,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 52,9 Mio. € liegt. Auch die Betriebsergebnismarge, das Verhältnis von Betriebsergebnis und Umsatz, ist gesunken und liegt nach 26,7 % im Jahr 2008 bei 20,8 %. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass diese Ergebnisse die Kosten für die umfangreiche Modernisierung und Reorganisation der Turbopumpenfertigung in der Konzernzentrale in Asslar enthalten.

Das während des ganzen Jahres 2009 extrem niedrige Zinsniveau führte zu einem Finanzergebnis von 0,7 Mio. €. Nach 1,2 Mio. € im Vorjahr stellt dies einen Rückgang um 0,5 Mio. € dar. Nach Abzug der Steueraufwendungen von 10,7 Mio. € resultiert insgesamt ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 27,7 Mio. € (Vorjahr: Steueraufwand 16,1 Mio. € und Ergebnis nach Steuern 38,0 Mio. €).

Bei einer Bilanzsumme von 159,1 Mio. € und einem Eigenkapital von 138,3 Mio. € zum 31. Dezember 2009 ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 87,0 %. Nach 81,0 % am 31. Dezember 2008, resultierend aus einer Bilanzsumme von 170,1 Mio. € und einem Eigenkapital von 137,8 Mio. €, stellt dies eine Steigerung um 6 %-Punkte dar. Mit einem Zahlungsmittelbestand von 62,0 Mio. € zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres ist die Liquiditätssituation ebenfalls sehr komfortabel (31. Dezember 2008: 68,3 Mio. €).

Vor dem Hintergrund der schlechten, teilweise existenzbedrohenden wirtschaftlichen Entwicklung vieler Unternehmen, insbesondere im Bereich des Maschinenbaus, zeigt sich, dass PFEIFFER VACUUM mit einer Betriebsergebnismarge von 20,8 %, einer Umsatzrendite nach Steuern von 15,2 % und einer Eigenkapitalquote von 87,0 % von der Verlustzone oder gar von einer bestandsgefährdenden Unternehmenskrise weit entfernt ist. In der schwersten Wirtschaftskrise seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland erzielte PFEIFFER VACUUM Ergebnisse, die von den allermeisten

Unternehmen selbst in wirtschaftlichen Boomphasen nicht erreicht werden. Dies verdeutlicht erneut die hervorragende Wettbewerbsposition, die das Unternehmen am Markt hat, und die Fähigkeit, auf unterschiedlichste wirtschaftliche Rahmenbedingungen flexibel und im Sinne der Aktionäre zu reagieren.

## Umsatz nach Regionen

	2009		2008		Abweichung	
	Mio. €		Mio. €		Mio. €	%
Deutschland .....	69,1	.....	69,3	.....	- 0,2	-0,4
Europa* .....	49,0	.....	58,7	.....	- 9,7	-16,6
USA .....	37,2	.....	40,8	.....	- 3,6	- 8,6
Asien .....	24,2	.....	27,3	.....	- 3,1	-11,3
Rest der Welt .....	2,5	.....	2,0	.....	0,5	26,5
<b>Gesamt</b> .....	<b>182,0</b>	.....	<b>198,1</b>	.....	<b>-16,1</b>	<b>-8,1</b>

\* ohne Deutschland

**Deutschland** Im Vergleich zu den anderen Regionen fällt der Umsatzrückgang in Deutschland vergleichsweise moderat aus. Die Umsatzrückgänge im Kerngeschäft mit unseren deutschen Kunden wurden durch die Umsatzsteigerungen aus dem Großauftrag aus der Solarindustrie weitgehend kompensiert, sodass der Umsatz um lediglich 0,2 Mio. € gesunken ist. Im Kerngeschäft hat sich insbesondere der Nachfragerückgang aus der übrigen Solarindustrie negativ ausgewirkt. Die Branche hatte im Jahr 2009 mit erheblichen Überkapazitäten und Finanzierungsschwierigkeiten zu kämpfen. Das blieb nicht ohne Einfluss auf die Entwicklung bei PFEIFFER VACUUM.

**Europa** In Europa ist das Bild weiterhin uneinheitlich. Während die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Spanien und Italien zu Umsatzrückgängen führten und sich insbesondere als Folge der Situation in der Solarindustrie der Umsatz in den Niederlanden fast halbiert hat, sehen wir in Schweden und England Umsatzsteigerungen beziehungsweise im Vorjahresvergleich konstante Umsatzvolumina. Diese wurden jedoch durch negative Kurseffekte bei der Umrechnung in Euro überlagert. Mit einem Rückgang des Umsatzes um 9,7 Mio. € und einer Änderungsrate von -16,6% weist Europa somit sowohl absolut als auch relativ die höchste Umsatzminderung auf.

**USA** Wie bereits bei der Analyse der Umsätze nach Segmenten ausgeführt, hat sich der Umsatz unserer US-Vertriebsgesellschaft nicht zufriedenstellend entwickelt. Trotz positiver Wechselkurseffekte von 2,0 Mio. € ist der Umsatz hier von 40,8 Mio. € auf 37,2 Mio. € gesunken.

**Asien** In Japan ist der Umsatz erneut gesunken. Nachdem im Vorjahr 12,9 Mio. € erzielt wurden, beträgt der Umsatz 9,2 Mio. € im Jahr 2009. Der Rückgang um 3,7 Mio. € ist insbesondere auf den allgemein schwachen japanischen Markt zurückzuführen. In der Region Korea lagen die Umsätze etwa auf Vorjahresniveau und in China wurden erneut Umsatzzuwächse realisiert. Damit konnte die negative Entwicklung in Japan jedoch nicht kompensiert werden.

**Rest der Welt** In dieser Region werden Mittel- und Südamerika, Südafrika und Australien zusammengefasst. Die Umsatzverbesserungen hier resultieren überwiegend aus den immer wichtiger werdenden Märkten in Brasilien und Argentinien.

## Umsatz nach Produkten

Die Herstellung vieler Hightech-Produkte und Artikel des täglichen Lebens ist nur in Vakuumkammern möglich, in denen weltraumähnliche Druckverhältnisse herrschen. Für die verschiedenen Druckbereiche des Vakuums werden unterschiedliche Pumpenarten verwendet: Für Grob- und Feinvakuum sind dies vor allem Drehschieber- und Wälzkolbenpumpen sowie trockene laufende Pumpen. Für die Erzeugung eines Hoch- und Ultrahochvakuums setzt man Turbomolekularpumpen, kurz Turbopumpen genannt, ein.

	2009		2008		Abweichung	
	Mio. €		Mio. €		Mio. €	%
Turbopumpen .....	68,8	.....	79,7	.....	- 10,9	-13,6
Mess- und Analysegeräte .....	38,9	.....	47,1	.....	- 8,2	-17,3
Systeme .....	30,0	.....	15,2	.....	14,8	97,8
Vorpumpen .....	25,5	.....	32,1	.....	- 6,6	-20,6
Service .....	18,7	.....	23,6	.....	- 4,9	-20,7
Sonstiges .....	0,1	.....	0,4	.....	- 0,3	- 88,6
<b>Gesamt</b> .....	<b>182,0</b>	.....	<b>198,1</b>	.....	<b>-16,1</b>	<b>-8,1</b>

**Turbopumpen** Der Umsatz mit dem für den Konzern wichtigsten Produkt ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 deutlich um 10,9 Mio. € auf 68,8 Mio. € gesunken. Ursächlich hierfür ist unter anderem die Entwicklung in der Beschichtungsindustrie, und hier insbesondere in der Solarindustrie, wo unsere großen Turbopumpen zum Einsatz kommen. Auch die schwache Entwicklung der Halbleiterindustrie bedingte einen Umsatzrückgang in dieser Produktgruppe.

**Mess- und Analysegeräte** Der Produktbereich der Mess- und Analysegeräte umfasst ein breites Spektrum und hat sich im Jahr 2009 sehr heterogen entwickelt. Insbesondere bei den Massenspektrometern und Transmittern war der Umsatzrückgang weniger ausgeprägt als in dieser Produktgruppe insgesamt, während bei den Vakuumkomponenten (etwa Flansche, Dichtungen oder Ventile) der Umsatzrückgang deutlich stärker war. Diese Produktgruppe liegt jedoch, gemessen am Umsatzanteil mit 21,4%, weiterhin an zweiter Stelle im Konzern (Vorjahr: 23,8%).

**Systeme** Mit 30,0 Mio. € im Jahr 2009 hat sich der Umsatz im Systemgeschäft annähernd verdoppelt (Vorjahr: 15,2 Mio. €). Ursächlich hierfür sind vor allem die Umsatzbeiträge aus einem Großauftrag aus der Solarindustrie über den Bau einer Anlage zur Beschichtung von Dünnschichtszellularen. Die Anlage wurde im Jahr 2009 nahezu fertiggestellt, und die Umsatzrealisation erfolgte entsprechend dem Fertigungsfortschritt. Gesunken ist demgegenüber der Umsatz mit Lecksuchanlagen, die zum Beispiel in der Automobilindustrie im Rahmen der Qualitätssicherung eingesetzt werden. Durch die deutliche Umsatzsteigerung hat sich der Umsatzanteil dieser Produktgruppe mit 16,5% auf den dritten Rang im Konzern verbessert (Vorjahr: 7,7%).

**Vorpumpen** Der Umsatz in der Produktgruppe Vorpumpen ist um 6,6 Mio. € auf 25,5 Mio. € gesunken. In den Vorjahren hatte vor allem die Nachfrage nach Pumpständen für die Stahlgasung, eingesetzt unter anderem bei der Herstellung von Pkw-Motoren, für eine erfreuliche Entwicklung gesorgt. Die Nachfrage hier ist im Jahr 2009 stark zurückgegangen. Gleiches gilt für unsere Wälzkolbenpumpen, die auch in der Solarindustrie eingesetzt werden. Demgegenüber stehen gestiegene Umsätze mit neuen Produkten, die die zuvor genannten Umsatzrückgänge jedoch nicht ausgleichen konnten.

**Service** Der Umsatzrückgang im Service korrespondiert mit unseren Erkenntnissen, dass Kunden in wirtschaftlich schwierigen Zeiten erforderliche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten so lange wie möglich aufschieben. Hinzu kommt, dass durch die permanente Verbesserung der Produktqualität und die Verlängerung der planmäßigen Serviceintervalle Umsätze aus Wartungs- und Reparaturarbeiten ohnehin niedriger werden.

**Sonstiges** In diesem Bereich werden die erzielten Erlöse aus der Vermietung von Gebäudeteilen ausgewiesen. Der Umsatz ging erneut von 0,4 Mio. € im Jahr 2008 auf 0,1 Mio. € zurück. Dies steht in Zusammenhang mit dem Auszug eines Mieters in der zweiten Jahreshälfte 2008. Die bisher vermieteten Gebäudeteile wurden inzwischen abgerissen.

#### Umsatz nach Märkten

Im nachfolgenden Abschnitt erläutern wir, wie sich die Umsätze des Jahres 2009 in den einzelnen Märkten im Vergleich zum Vorjahr entwickelt haben.

Umsatz nach Märkten	2009		2008		Abweichung	
	Mio. €		Mio. €		Mio. €	%
Beschichtung	47,3		45,4		1,9	4,3
Analytik	45,1		50,5		- 5,4	- 10,7
Industrie	36,4		46,5		- 10,1	- 21,7
F & E	34,9		31,6		3,3	10,5
Halbleiter	10,7		15,5		- 4,8	- 30,9
Chemie- und Verfahrenstechnik	7,6		8,6		- 1,0	- 11,1
<b>Gesamt</b>	<b>182,0</b>		<b>198,1</b>		<b>- 16,1</b>	<b>- 8,1</b>

**Beschichtung** Die Entwicklung in diesem Marktsegment ist auf zwei wesentliche, gegenläufige Effekte zurückzuführen. Ein deutliches Umsatzwachstum resultiert aus dem Fertigungsfortschritt bei einem Großauftrag über den Bau von Anlagen zur Herstellung von Dünnschichtsolarmodulen. Dieser Auftrag wurde im Jahr 2009 weitgehend abgeschlossen. Demgegenüber stehen die allgemeinen Nachfragerückgänge als Folge der Wirtschaftskrise, die sich insbesondere in einem geringeren Umsatz der übrigen Solarkunden, aber auch im rückläufigen Absatz etwa im Unterbereich Verschleißschutz niederschlagen. Insgesamt konnte in diesem Marktsegment ein leichtes Umsatzwachstum von 1,9 Mio. € oder 4,3 % im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Damit war etwa jeder vierte Euro Umsatz diesem Marktsegment zuzuordnen, sodass der Beschichtungsmarkt zum derzeit größten Markt für PFEIFFER VACUUM geworden ist. Die relative Bedeutung der Solarindustrie in diesem Segment und für den Konzern insgesamt ist dabei gestiegen. 19,2 % des Gesamtumsatzes entfallen hierauf (Vorjahr: 12,5 %).

**Analytik** Nachdem der Analytikmarkt in den Vorjahren immer erfreuliche Wachstumsraten aufwies, ist der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückgegangen. Zurückzuführen ist dies überwiegend auf die schwächere Nachfrage von OEM-Herstellern aus den USA sowie aus Deutschland und Japan. Aufgrund eines insgesamt schwachen Marktumfelds ließ sich – trotz hervorragender Kundenbeziehungen und einem qualitativ hervorragenden und breit gefächerten Produktportfolio – ein Umsatzrückgang um 10,7 % nicht vermeiden.

**Industrie** Dieser heterogene Markt wird im Wesentlichen durch Unternehmen der Maschinenbaubranche geprägt. Die bekanntermaßen schwierige Situation in diesem Bereich hat sich auch auf die Umsatzentwicklung bei PFEIFFER VACUUM ausgewirkt, sodass das Marktsegment Industrie mit einem Umsatzrückgang von 10,1 Mio. € den größten absoluten Rückgang im Jahr 2009 verzeichnet. Der Anteil dieses Marktsegments am Gesamtumsatz ist von 23,5 % auf 20,0 % gesunken.

**Forschung & Entwicklung** Mit der positiven Umsatzentwicklung im Bereich Forschung & Entwicklung ernten wir im Jahr 2009 die Früchte unserer Arbeit in der Vergangenheit. Wir haben – im Gegensatz zu vielen unserer Wettbewerber – diesen Marktbereich immer gleichbleibend intensiv betreut. Die guten Kundenbeziehungen versetzen uns nun in die Lage, den Markt, der durch die Vielzahl staatlicher Konjunkturprogramme für öffentliche und halböffentliche Forschungseinrichtungen an Bedeutung gewonnen hat, gut zu bedienen und erfreuliche Umsatzzuwächse zu erzielen. In Zeiten einer globalen Wirtschaftskrise eine Umsatzsteigerung von 10,5 % zu erreichen spricht für sich.

**Halbleiter** Die negative Entwicklung in diesem zyklischen Marktsegment korrespondiert mit der Entwicklung in den USA, wo viele unserer Halbleiterkunden ansässig sind oder produzieren. Obwohl wir bereits in der Vergangenheit Umsatzeinbußen zu verzeichnen hatten, ist der Umsatz im Jahr 2009 nochmals deutlich gesunken. Mit einer Verminderung um 30,9 % in 2009 weist dieses Marktsegment außerdem den stärksten prozentualen Umsatzrückgang im abgelaufenen Geschäftsjahr auf. Der Anteil am Gesamtumsatz beträgt nach 7,9 % im Vorjahr nur noch 5,9 %. Wir sind – anders als einige unserer Wettbewerber – von diesem Markt wenig abhängig, da wir uns im Zuge der letzten Halbleiterkrise im Jahr 2002 dazu entschieden haben, durch eine breitere Diversifikation auf andere Märkte weniger abhängig von diesem Bereich zu werden.

**Chemie- und Verfahrenstechnik** Die Entwicklung im Markt für Chemie- und Verfahrenstechnik entspricht in etwa der durchschnittlichen Entwicklung in der PFEIFFER VACUUM Gruppe im Jahr 2009. Umsatzrückgänge resultieren im Wesentlichen aus der rückläufigen Nachfrage der Chemischen Industrie und Pharmazie. Mit einem Anteil des Umsatzes aus diesem Marktsegment am Gesamtumsatz von 4,2 % (Vorjahr: 4,3 %) handelt es sich um das kleinste Marktsegment im Konzern.

## Auftragseingang und Auftragsbestand

Nachdem im Jahr 2008 mit 225,3 Mio. € der bisher höchste Auftragseingang in der Unternehmensgeschichte erreicht wurde, zeigt das Jahr 2009 vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftskrise mit einem Auftragseingang von 161,2 Mio. € eine deutlich rückläufige Entwicklung. Insgesamt liegt der Wert im abgelaufenen Geschäftsjahr um 64,1 Mio. € oder 28,5 % unter dem Vorjahr. Dies ist jedoch im Wesentlichen durch den sehr hohen Auftragseingang des Vorjahres im Zusammenhang mit einem Großauftrag aus der Solarindustrie begründet. Aber auch im Kerngeschäft waren die im Jahr 2009 erhaltenen Aufträge rückläufig. So lagen die Auftragseingänge bei den Vakuumpumpen im Jahr 2009 um 17,3 % unter dem Vorjahresniveau. Leicht über diesem Wert lag der Rückgang im Servicebereich, während bei den Mess- und Analysegeräten eine geringfügig niedrigere Veränderungsrate zu verzeichnen war. Diese Rückgänge sind signifikant. Allerdings stellt sich die Situation bei PFEIFFER VACUUM im Verhältnis zur Situation im gesamten Maschinenbau, wo teilweise über 50 % des Auftragseingangs weggebrochen sind, vergleichsweise positiv dar.

Nach sehr guten 1,14 im Vorjahr liegt die Book to Bill Ratio, der Quotient aus Auftragseingang und Umsatz, im Jahr 2009 mit 0,89 unter 1. Trotzdem stimmen uns zwei Dinge optimistisch: Zum einen liegt im Jahr 2009 die Book to Bill Ratio im Kerngeschäft über 1 und zum anderen zeigt die unterjährige Entwicklung des Auftragseingangs einen positiven Trend. So war das 4. Quartal 2009 mit einem Auftragseingang vom 43,9 Mio. € das stärkste Quartal im abgelaufenen Geschäftsjahr. Auch deswegen sehen wir uns in unserer Auffassung bestärkt, dass sich die wirtschaftliche Situation von PFEIFFER VACUUM wieder verbessert.

Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2009 beträgt 40,2 Mio. € und liegt damit um 20,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 61,0 Mio. €. Dabei war der Wert aus 2008 auch durch einen Großauftrag beeinflusst. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2009 gibt uns Planungssicherheit für die ersten Monate des Jahres 2010.

## Ergebnisentwicklung

### Herstellungskosten und Bruttoergebnis

Die Herstellungskosten im Jahr 2009 betragen 103,7 Mio. € und liegen damit um 2,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 106,3 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang um 2,5 %, der damit deutlich hinter dem Umsatzrückgang von 8,1 % zurückbleibt. Einerseits ist dies auf umfangreiche Modernisierungs-, Sanierungs- und Reorganisationsaufwendungen zurückzuführen. Im Rahmen eines seit langem geplanten Projekts wurden im Jahr 2009 alle Prozesse im Bereich der Turbopumpenfertigung neu organisiert. Dazu zählen die Optimierung der Prozessschritte selbst, die Ausrichtung der Materialflüsse zur Reduzierung der Transportwege und die grundlegende Sanierung der Produktionshallen. Diese Maßnahmen erhöhen auf der einen Seite die Herstellungskosten im Jahr 2009 und belasten andererseits die Produktivität dadurch, dass während der Umsetzung der Maßnahme die Produktionsmenge bei gleicher Personenzahl gesunken ist. Bei allen in diesem Zusammenhang angefallenen Kosten handelt es sich jedoch um Einmalkosten, die in den Folgejahren nicht mehr anfallen werden. Die Maßnahmen waren erforderlich, um die Fertigung zukunftsorientiert aufzustellen. Wir sehen uns damit für die zukünftige Entwicklung gut gerüstet. Bedingt durch den geringeren Umsatz im Kerngeschäft, ist die Produktivität in der Ferti-

gung insgesamt ebenfalls gesunken. Diese negativen Skaleneffekte belasten die Herstellungskosten, insbesondere im Servicebereich. Hinzu kommen gestiegene Personalkosten und Effekte aus dem Produktmix, konkret ein höherer Umsatzanteil von Produkten mit höheren Herstellungskosten. Insgesamt resultiert aus diesen Entwicklungen ein Bruttoergebnis von 78,3 Mio. €. Im Vergleich zu 91,7 Mio. € im Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 13,4 Mio. € oder 14,6 %. Die Entwicklung der Herstellungskosten hat auch die Bruttomarge, das Verhältnis von Bruttoergebnis und Umsatz, negativ beeinflusst. Nach 46,3 % im Jahr 2008 wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Bruttomarge von 43,0 % erwirtschaftet.

### Vertriebs- und Verwaltungskosten

In Summe belaufen sich die Vertriebs- und Verwaltungskosten auf 33,6 Mio. €. Nach 33,4 Mio. € im Vorjahr stellt dies eine minimale Steigerung um 0,2 Mio. € oder 0,4 % dar. Diese geringe Veränderung resultiert aber aus einer sehr unterschiedlichen Entwicklung in den Vertriebs- und Marketingkosten einerseits und den Verwaltungs- und allgemeinen Kosten andererseits. Die Vertriebs- und Marketingkosten sind um 1,1 Mio. € auf 23,0 Mio. € angestiegen. Wesentlich für diese Entwicklung waren verstärkte Vertriebsaktivitäten, die in einem schwierigen Marktumfeld notwendig wurden. Darüber hinaus haben Aufwendungen im Zusammenhang mit einer neuen Markenstrategie die Kosten belastet. Demgegenüber sind die Verwaltungs- und allgemeinen Kosten als Folge eines geringeren Umfangs an gesamtunternehmensbezogenen Beratungsprojekten und niedrigeren Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung von Gebäuden um 0,9 Mio. € auf 10,6 Mio. € gesunken. In Relation zum Umsatz betragen die Vertriebs- und Verwaltungskosten 18,5 % (Vorjahr: 16,9 %).

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind von 6,8 Mio. € in 2008 auf 7,2 Mio. € im Jahr 2009 gestiegen und liegen damit wieder auf dem Niveau von 2007. Der Anstieg um 0,4 Mio. € ist im Wesentlichen auf verstärkte Entwicklungsaktivitäten für neue Produkte zurückzuführen. Der Anteil am Umsatz ist von 3,4 % im Vorjahr auf 3,9 % im Jahr 2009 gestiegen.

### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen wurden neu in die Gewinn- und Verlustrechnung eingefügt und enthalten überwiegend die im Konzern erzielten Wechselkursgewinne und -verluste. Alle zugrunde liegenden Transaktionen sind der operativen Geschäftstätigkeit zuzuordnen und werden daher seit dem Jahr 2009 innerhalb des Betriebsergebnisses ausgewiesen. Der Ausweis innerhalb des Finanzergebnisses entfällt. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Insbesondere als Folge der Kursentwicklungen auf den internationalen Devisenmärkten ist der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen von 1,4 Mio. auf 0,2 Mio. gesunken. Im Wesentlichen ausschlaggebend war dabei die Entwicklung des US-Dollar.

### Betriebsergebnis

Mit 37,8 Mio. € liegt das Betriebsergebnis des Jahres 2009 um 15,1 Mio. € oder 28,6 % unter dem Vorjahreswert von 52,9 Mio. €. Dies ist vor allem auf den zuvor erläuterten Anstieg der Herstellungskosten zurückzuführen. Mit 20,8 % liegt die Betriebsergebnismarge, das Verhältnis von Betriebsergebnis und Umsatz, über 20 % und damit im Rahmen unserer Prognose (Vorjahr: 26,7 %).



Sowohl das Betriebsergebnis als absolute Zahl als auch die Profitabilität in Form der Betriebsergebnismarge liegen deutlich unter den Vorjahreswerten. Vor dem Hintergrund der schwersten Wirtschaftskrise seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland stehen diese Ergebnisse allerdings nach wie vor für ein weit überdurchschnittlich erfolgreiches Unternehmen. Selbst in Phasen eines wirtschaftlichen Aufschwungs gelingt es nur wenigen Unternehmen, solche Margen zu erreichen, die PFEIFFER VACUUM unter denkbar ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erzielt hat. Zusätzlich sind die Aufwendungen für die Reorganisation und die Modernisierung der Fertigung zu berücksichtigen, die als Einmaleffekte das Betriebsergebnis belasten, das Unternehmen aber zukunftsorientiert ausrichten. Wir sind daher der Auffassung, dass sich PFEIFFER VACUUM in der aktuellen wirtschaftlichen Lage hervorragend behauptet hat.

### Finanzergebnis

Das um das Wechselkursergebnis bereinigte Finanzergebnis des Jahres 2008 beträgt 1,2 Mio. € und war bei Finanzerträgen (im Wesentlichen Zinserträgen) von 2,7 Mio. € stark von der Abwertung im Bestand befindlicher Wertpapiere (1,5 Mio. €) beeinflusst. Im Jahr 2009 waren diesbezüglich Abwertungen in Höhe von nur 0,2 Mio. € vorzunehmen. Insgesamt ergaben sich Finanzaufwendungen von 0,2 Mio. €. Bedingt durch das sehr niedrige Zinsniveau, sind jedoch auch die Finanzerträge stark zurückgegangen und betragen 0,9 Mio. €, sodass hieraus insgesamt ein Finanzergebnis von 0,7 Mio. € resultiert. Dies entspricht einem Rückgang um 0,5 Mio. €.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen des Jahres 2009 liegen bei 10,7 Mio. € und damit deutlich um 5,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 16,1 Mio. €. Dies ist einerseits auf das gesunkene Ergebnis vor Steuern (38,4 Mio. € im Vergleich zu 54,1 Mio. € im Vorjahr) zurückzuführen. Darüber hinaus ist die relative Steuerbelastung ebenfalls gesunken, und die Steuerquote liegt nach 29,7 % im Jahr 2008 bei 27,9 % im abgelaufenen Geschäftsjahr.

### Ergebnis nach Steuern

Nach dem Rekordergebnis nach Steuern des Vorjahres von 38,0 Mio. € wurde im Jahr 2009 ein Nettoergebnis von 27,7 Mio. € erwirtschaftet. Dies entspricht einem deutlichen Rückgang um 10,3 Mio. € oder 27,2 %. Trotzdem bleibt PFEIFFER VACUUM auch in Krisenzeiten ein hochprofitables Unternehmen. Auch die Umsatzrentabilität nach Steuern von 15,2 % (Vorjahr: 19,2 %) stellt gerade vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Situation weiterhin einen weit überdurchschnittlichen Wert dar. Wir brauchen den internationalen Vergleich damit nicht zu scheuen.

### Ergebnis je Aktie

Im Wesentlichen als Folge des rückläufigen Ergebnisses nach Steuern ist auch das Ergebnis je Aktie gesunken. Nach 4,36 € im Vorjahr wurden 3,24 € im Jahr 2009 erzielt. Das entspricht einem Rückgang um 25,7 %, der wegen des Aktienrückkaufs im Jahr 2008 und des damit im Jahr 2009 geringeren durchschnittlichen Aktienbestandes niedriger ausfällt als beim Ergebnis nach Steuern. Unverändert zum Vorjahr waren auch im Jahr 2009 keine Verwässerungseffekte zu verzeichnen.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme des PFEIFFER VACUUM Konzerns zum 31. Dezember 2009 beträgt 159,1 Mio. €. Nach 170,1 Mio. € im Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 11,0 Mio. € oder 6,5 %. Wesentlichste Ursache für

diese Entwicklung ist der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 27,5 Mio. € im Jahr 2008 um 6,9 Mio. € auf 20,6 Mio. € als Folge des rückläufigen Umsatzes. Darüber hinaus sind die flüssigen Mittel von 68,3 Mio. € auf 62,0 Mio. € zum 31. Dezember 2009 gesunken. Wesentlichste Bestimmungsgröße für die Entwicklung der flüssigen Mittel war die Dividendenzahlung in Höhe von 28,5 Mio. €. Weitere Einflussfaktoren ergeben sich aus einer detaillierten Analyse der Entwicklung der flüssigen Mittel in den Ausführungen zum Cash-Flow im nachfolgenden Abschnitt. Ein gesunkener Auftragsbestand war die Ursache für den Rückgang der Vorräte von 21,4 Mio. € auf 17,5 Mio. € im Berichtsjahr. Im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind demgegenüber die Forderungen aus Auftragsfertigung (+ 5,8 Mio. €) und die Sachanlagen (+ 1,9 Mio. €). Ursächlich hierfür war einerseits die Umsatzrealisation im Zusammenhang mit dem Großauftrag aus der Solarindustrie und andererseits der Anbau der Turbopumpenfertigung am Sitz der Konzernzentrale in Asslar.

Nach 137,8 Mio. € zum 31. Dezember 2008 beträgt das Eigenkapital zum Ende des Jahres 2009 insgesamt 138,3 Mio. € und liegt damit um 0,5 Mio. € über dem Vorjahreswert. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung waren das Ergebnis nach Steuern von 27,7 Mio. € und die Dividendenzahlung an die Aktionäre der PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG in Höhe von 28,5 Mio. €. Für die Entwicklung der Passivseite der Bilanz waren darüber hinaus der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung um 6,0 Mio. €, der Rückgang der Steuerschulden um 3,6 Mio. € und der Rückgang der Rückstellungen um 1,9 Mio. € entscheidend.

### Finanzlage und Cash-Flow

Der hervorragende operative Cash-Flow des Vorjahres (43,1 Mio. €) konnte im Jahr 2009 erwartungsgemäß nicht erreicht werden. Mit 23,4 Mio. € im Jahr 2009 liegt der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 19,7 Mio. € oder 45,6 % unter dem Vorjahr. Ursächlich hierfür ist zunächst das gesunkene Ergebnis vor Steuern (- 15,7 Mio. €). Zusätzlich hat die Reduzierung der Verbindlichkeiten im Jahr 2009 zu einem Mittelabfluss von 5,4 Mio. € geführt, während im Vorjahr hier ein Mittelzufluss von 6,1 Mio. € zu verzeichnen war. Demgegenüber stehen die positiven Cash-Flow-Effekte aus dem Rückgang der Vorratsbestände (insgesamt 5,7 Mio. €) und der Reduzierung der Steuerzahlungen (- 1,0 Mio. €). Als Folge des hohen operativen Cash-Flow im Vorjahr waren auch die Cash-Flow-Marge (operativer Cash-Flow im Verhältnis zu Umsatz) und der Cash-Flow je Aktie im Jahr 2008 sehr hoch. Beide Werte sind im Berichtsjahr zurückgegangen. Mit einer Cash-Flow-Marge von 12,9 % und einem Betrag von 2,75 €, die je Aktie im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit zugeflossen sind, erzielt PFEIFFER VACUUM aber weiterhin exzellente Ergebnisse.

Mit 5,4 Mio. € wurden auch im Jahr 2009 wieder erhebliche Investitionen in Gebäude und in die Produktions- und Fertigungsanlagen getätigt, auch wenn diese nicht ganz so umfangreich waren wie im Vorjahr (2008: 10,4 Mio. €). Darin enthalten sind insbesondere die Erweiterung der Produktionshallen in der Turbopumpenfertigung und die Investitionen in den Maschinenpark sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus wurde die Softwareausstattung ergänzt. Im Jahr 2009 fielen 0,6 Mio. € an (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Detaillierte Ausführungen zur Zusammensetzung des Investitionsvolumens finden sich im nachfolgenden Abschnitt „Investitionen und Finanzierung“. Die Mittelzuflüsse aus der Veräußerung von Sachanlagen betragen 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Einzahlungen aus der Rückzahlung von Finanzanlagen kamen im Jahr 2008 nicht vor und betragen 3,0 Mio. € in 2009.



Im Jahr 2008 war der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit im Wesentlichen durch die Dividendenzahlung an die Aktionäre der PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG (27,9 Mio. €) und die Mittelabflüsse aus dem Erwerb eigener Aktien in Höhe von 20,1 Mio. € geprägt. Im Jahr 2009 war nahezu ausschließlich die erneut gestiegene Dividendenzahlung von 28,5 Mio. € zu verzeichnen.

16

Zum 31. Dezember 2009 beträgt der Finanzmittelbestand 62,0 Mio. €; dies entspricht einem Rückgang um 6,3 Mio. € oder 9,3 %. Wir haben damit aus der laufenden Geschäftstätigkeit genügend Liquidität generiert, um das Tagesgeschäft, erforderliche Investitionsprojekte und nahezu die gesamte Dividendenzahlung zu finanzieren. Darüber hinaus verfügt der Konzern über zugesagte, nicht ausgenutzte Kreditlinien mit einem Volumen von 12,3 Mio. € (Vorjahr: 9,8 Mio. €).

Die freie Liquidität wird im Rahmen des Finanzmanagements zinstragend angelegt. Bei den deutschen Konzerngesellschaften besteht zur Liquiditätsbündelung ein Cash-Management-System. Die freie Liquidität der Tochtergesellschaften wird bei der Muttergesellschaft gebündelt. Bei der Geldanlage dominieren konservative und weitgehend kurzfristige Anlageformen als Tages- oder Termingelder bei Kreditinstituten. Bei Wertpapieren werden grundsätzlich nur fest- oder variabel verzinsliche Anleihen von Anleihe-schuldern mit hoher Bonität erworben. Es handelt sich hierbei in der Regel um Bankanleihen oder hochwertige Industrielanleihen. Spekulative Geschäfte werden nicht getätigt.

### Investitionen und Finanzierung

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Investitionsausgaben von 10,7 Mio. € auf 6,0 Mio. € gesunken.

Trotz der Erweiterung der Produktionshallen im Jahr 2009 wurde bei den Investitionen in Grundstücke und Gebäude nicht das Niveau von 2008 erreicht, wo erhebliche Summen für das neue Logistikzentrum aufgewendet wurden. Der Anstieg der Investitionsausgaben für Software ist überwiegend durch die Implementierung einer Customer-Relationship-Management-Lösung bedingt.

Nach einer bereits im Vorjahr überdurchschnittlich guten Eigenkapitalquote von 81,0 % wurde diese Kennzahl erneut verbessert und beträgt 87,0 % zum 31. Dezember 2009. Damit ist unser Unternehmen im Langfristbereich nahezu vollständig durch Eigenkapital finanziert. Die Umlaufvermögensquote als Quotient aus Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten beläuft sich auf 608 % (Vorjahr: 407 %) und steht unverändert für das solide Finanzierungskonzept und die hohe Bonität.

Bei den genannten Investitionsausgaben von 6,0 Mio. € und einem Abschreibungsvolumen im Jahr 2009 von 3,7 Mio. € ergibt sich eine Abschreibungsquote (Verhältnis von Investitionsausgaben zu Abschreibungen) von 162 %. Damit übersteigen die Neuinvestitionen des Jahres 2009 zum wiederholten Male den bestehenden Wertverzehr des Anlagevermögens, auch wenn der Wert nicht so hoch ausfällt wie im Vorjahr (305 %). Ursächlich für den Rückgang sind die geringeren Investitionsausgaben bei leicht gestiegenen Abschreibungen.

## Nachtragsbericht und Ausblick

17

### Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 hat die PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG 100 % der Anteile an der Trinos Vakuum-Systeme GmbH (Trinos) mit Sitz in Göttingen erworben. Trinos ist einer der führenden Hersteller von Vakuumkammern, Vakuumsystemen und Sonderbauteilen für die Vakuumindustrie. Darüber hinaus ist sie Europas größter Lieferant von Vakuumfittings und Vakuumkomponenten.

Mit der Erweiterung des Produktportfolios um die hochwertigen Produkte von Trinos ist es möglich, PFEIFFER VACUUM am Markt noch deutlicher als Gesamtlösungsanbieter für Vakuumapplikationen zu positionieren. Das erworbene Unternehmen ist jung, wachstumsstark und profitabel und dabei in den gleichen Märkten wie PFEIFFER VACUUM aktiv. Über das dichte internationale Vertriebsnetz von PFEIFFER VACUUM wird es zukünftig möglich sein, die Produkte von Trinos noch besser am Markt zu platzieren. Damit nutzen wir das vorhandene Absatzpotenzial viel besser aus, als es dieses Unternehmen alleine könnte. Alle Regionen und Marktsegmente profitieren von dieser Maßnahme, insbesondere die Region Nordamerika und die Bereiche Analytik, Beschichtung sowie Forschung & Entwicklung. Auch in der Entwicklung und Ausgestaltung neuer Technologien ergänzt sich das Know-how beider Unternehmen. Damit sichern wir die zukünftige Profitabilität von PFEIFFER VACUUM und gleichzeitig auch die Arbeitsplätze im bisherigen PFEIFFER VACUUM Konzern und am neuen Standort in Göttingen.

Das im Jahr 1997 gegründete Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2008 bei solider Profitabilität einen Umsatz von rund 18 Mio. € und beschäftigt derzeit über 140 Mitarbeiter. Die beiden Gründungsgesellschafter und bisherigen Eigentümer bleiben als Geschäftsführer im Unternehmen.

Die Schwerpunkte im Rahmen des Integrationsprojekts sind derzeit die Ergänzung des PFEIFFER VACUUM Produktportfolios um die Produkte von Trinos und die damit zusammenhängende Schulung der Vertriebsmitarbeiter, die Vereinheitlichung des Beschaffungs- und Lieferantenmanagements und die Implementierung des monatlichen finanzwirtschaftlichen Reportings. Daneben werden die IT-Infrastruktur im Hinblick auf Kompatibilität mit den Systemen von PFEIFFER VACUUM untersucht und der Markenauftritt vereinheitlicht.

Weitere wesentliche Änderungen der Unternehmenssituation oder Änderungen des Branchenumfeldes haben sich seit Beginn des Geschäftsjahres 2010 nicht ergeben.

## Ausblick

### Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Nachdem die Weltwirtschaft im Jahr 2009 um 1,1 % geschrumpft ist, erwarten die führenden Wirtschaftsforscher für das Jahr 2010 einen Anstieg der Weltwirtschaftsleistung um 3,9 %. Wie in den Vorjahren wird erwartet, dass die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsregionen im laufenden Jahr sehr unterschiedlich verläuft. Ungebrochen positiv sind die Prognosen für die Entwicklung in Asien ohne Japan. So werden etwa für die Volksrepublik China und für Indien Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts von 9,5 % beziehungsweise 8,0 % erwartet. Auch für Russland wird mit 4,8 % ein überdurchschnittliches Wachstum prognostiziert, während die Veränderungsrate des Bruttoinlandsproduktes in den USA bei 3,4 % liegen dürfte. Nach den letzten Prognosen werden die Länder der Europäischen Union im Jahr 2010 insgesamt um 0,8 % wachsen. Damit überwindet die Region zwar die negative Entwicklung des Jahres 2009, aber die erwartete Wachstumsrate von 2010 bleibt doch erheblich hinter der weltweiten Entwicklung zurück. Für Deutschland gehen die Prognosen derzeit von einem Wachstum von 1,4 % aus. Innerhalb der bedeutenden Volkswirtschaften in Europa wäre dies die höchste Wachstumsrate, unmittelbar vor Frankreich, für das eine Steigerung des Bruttoinlandsproduktes von 1,2 % vorhergesagt wird. Demgegenüber sind die Prognosen für die Wachstumsraten in England und Italien mit 0,4 % beziehungsweise 0,6 % sehr niedrig und führen so insgesamt zu einem heterogenen Bild in der Europäischen Union.

Für das Jahr 2011 wird ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,8 % erwartet. In China und Indien sehen die Wirtschaftsforscher dabei eine leichte Verlangsamung der Wachstumsgeschwindigkeit, aber noch immer ein Wachstum auf hohem Niveau. Diese Rückgänge werden durch die sich verbessernde Entwicklung in Europa kompensiert. Hier wird insgesamt eine Veränderung des Bruttoinlandsprodukts um 1,7 % prognostiziert, während für die USA ein Wachstum leicht unter dem Niveau von 2010 gesehen wird.

### Umsatzentwicklung

Vor dem Hintergrund der globalen Wirtschaftskrise hat sich PFEIFFER VACUUM im Jahr 2009 gut behauptet. Die Umsatzentwicklung ist vergleichsweise zufriedenstellend und die Profitabilität ist nach wie vor hoch. Insbesondere im Hinblick auf die Umsatzentwicklung ist allerdings der Beitrag des Großauftrags aus der Solarindustrie zu berücksichtigen. Ob wir hierfür im Jahr 2010 einen Folgeauftrag akquirieren können, lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen. Zwar erwarten wir für die Solarindustrie im Jahr 2010 ein höheres Wachstum, und wir befinden uns auch laufend in Gesprächen mit Kunden. Die Wahrscheinlichkeit, einen weiteren Auftrag zum Bau von Beschichtungsanlagen zu erhalten, ist jedoch nur sehr schwer abschätzbar.

Aufgrund der Entwicklung des Auftragseingangs, insbesondere im vierten Quartal 2009, erwarten wir – ausgehend vom Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres – eine positive Umsatzentwicklung im Kerngeschäft. Als Folge der besseren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in den USA und in Asien (ohne Japan) sehen wir Umsatzzuwächse insbesondere in diesen Regionen. Darüber hinaus wird sich die Akquisition von Trinos in zweifacher Hinsicht auf den Umsatz auswirken. Zum einen wird der Umsatz allein durch den eigentlichen Zukauf des Unternehmens und die Einbeziehung in den Konzernabschluss steigen (externes Wachstum). Viel entscheidender für den kurz- und mittelfristigen Erfolg dieses Unternehmenserwerbs wird die Frage sein, inwieweit es uns bereits im Jahr 2010 gelingt, das Umsatzvolumen dieses Konzernunternehmens durch die Integration in das Vertriebsnetzwerk von PFEIFFER VACUUM zu steigern. Um möglichst schnell Erfolge zu erzielen, wurden in diesem Zusammenhang gleich zu Beginn des Jahres 2010 mehrere Projekte aufgesetzt. Die bisherige Projektentwicklung lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken.

## Ergebnisentwicklung

Die Ergebnisentwicklung des Jahres 2010 wird ganz wesentlich vom Umsatzvolumen im Kerngeschäft von PFEIFFER VACUUM beeinflusst werden. Wir haben in den letzten Jahren erhebliche Summen in die Fertigungs- und Versandabläufe investiert, um die internen Kosten weitgehend zu optimieren und das Unternehmen zukunftsorientiert aufzustellen. Das Ausnutzen von positiven Skaleneffekten setzt jedoch ein Umsatzvolumen voraus, das wir als Folge der Krise und der sich nur langsam erholenden Wirtschaft im Jahr 2010 nicht ganz erreichen werden. Unabhängig vom Umsatzvolumen werden die Investitionen jedoch planmäßig abgeschlossen und belasten somit die Profitabilität. Auch die Einbeziehung von Trinos in den Konzernabschluss wird die Marge im Jahr 2010 beeinflussen. Zwar handelt es sich hier um ein Unternehmen mit starker Profitabilität. Das Margenniveau von PFEIFFER VACUUM wird es jedoch im Jahr 2010 nicht erreichen, sodass die Betriebsergebnismarge im Konzern leicht verwässert wird. Andererseits werden sich im Hinblick auf das operative Ergebnis im Jahr 2010 durch den Wegfall von Einmaleffekten im Zusammenhang mit der Modernisierung und Reorganisation der Turbopumpenfertigung im Vergleich zum Jahr 2009 Verbesserungen ergeben. Insgesamt gehen wir für das laufende Jahr von einer erneut überdurchschnittlich hohen Profitabilität aus. Die derzeit geplanten Investitionen in 2010 betragen etwa 5,0 Mio. €.

Entsprechend der Vorgehensweise in der Vergangenheit, die sich nach unserer Einschätzung bewährt hat, werden wir einen detaillierten Ausblick auf das gesamte Jahr 2010 auf der Hauptversammlung am 20. Mai 2010 geben. Die vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Trinos bestehenden Planungsunsicherheiten machen einen genauen Ausblick auf das Jahr 2010 zu einem früheren Zeitpunkt schlicht unseriös.

### Dividende

PFEIFFER VACUUM gehört zu den dividendenstärksten Titeln am deutschen Aktienmarkt. Trotz der im Jahresverlauf 2009 etwas schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung möchten Vorstand und Aufsichtsrat die Anteilseigner wieder überdurchschnittlich am Konzerngewinn des Jahres 2009 partizipieren lassen. Auch die Relation zwischen Konzerngewinn und Ausschüttungsvolumen soll konstant bleiben. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung daher vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende von 2,45 € je Aktie (Vorjahr: 3,35 € je Aktie) auszuschütten. Mit einem Ausschüttungsvolumen von 20,9 Mio. € würden damit erneut etwa 75 % des Konzerngewinns an die Anteilseigner ausgezahlt. Die Aussagen im Prognosebericht wurden auf der Basis von Annahmen über die zukünftige gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung getroffen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

Das Jahr 2010 wird für PFEIFFER VACUUM in mehrfacher Hinsicht von besonderer Bedeutung sein. So gilt es, sich weiter gegen Folgen der Wirtschaftskrise zu stemmen und im Kerngeschäft wieder zu wachsen. Gleichzeitig wollen wir den Geschäftsbetrieb der Trinos Vakuum-Systeme GmbH möglichst schnell in den bisherigen PFEIFFER VACUUM Konzern integrieren, die beim Kauf antizipierten Umsatzpotenziale realisieren und den Unternehmenserwerb so zu einem Erfolg machen. Dabei wollen wir weiterhin ein hochprofitables Unternehmen bleiben und den Aktionären eine sichere und rentable Geldanlage bieten. Das sind wiederum ehrgeizige Ziele. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir auf Basis der Auftragsentwicklung zum Ende des Jahres 2009, den derzeitigen Gesprächen mit unseren Kunden, der strategischen Ausrichtung auf klar definierte Zielmärkte, mit der Innovationsstärke unserer Entwicklungsabteilung und nicht zuletzt mit unseren gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diese Ziele erreichen können.


**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**  
 PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG

20

(in T €)	2009	2008
Umsatzerlöse .....	182.001	198.060
Herstellungskosten .....	-103.694	-106.346
<b>Bruttoergebnis</b> .....	<b>78.307</b>	91.714
Vertriebs- und Marketingkosten .....	-22.961	-21.884
Verwaltungs- und allgemeine Kosten .....	-10.634	-11.562
Forschungs- und Entwicklungskosten .....	-7.171	-6.799
Sonstige betriebliche Erträge .....	1.170	2.463
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	-937	-1.037
<b>Betriebsergebnis</b> .....	<b>37.774</b>	52.895
Finanzaufwendungen .....	-239	-1.490
Finanzerträge .....	893	2.738
<b>Ergebnis vor Steuern</b> .....	<b>38.428</b>	54.143
Steuern vom Einkommen und Ertrag .....	-10.735	-16.095
<b>Ergebnis nach Steuern</b> .....	<b>27.693</b>	38.048
Davon entfallen auf:		
<b>Aktionäre der PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG</b> .....	<b>27.596</b>	37.967
Anteile anderer Gesellschafter .....	97	81
<b>Ergebnis je Aktie (in €):</b>		
Unverwässert .....	3,24	4,36
Verwässert .....	3,24	4,36


**Konzern-Gesamterfolgsrechnung**  
 PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG

21

(in T €)	2009	2008
<b>Ergebnis nach Steuern</b> .....	<b>27.693</b>	38.048
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</b>		
Währungsdifferenzen .....	-248	284
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges .....	568	-607
Ergebnisneutrale Bewertung Wertpapiere .....	1.293	-1.355
Steuer auf direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis .....	-164	195
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern</b> .....	<b>1.449</b>	-1.483
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b> .....	<b>29.142</b>	36.565
Davon entfallen auf:		
<b>Aktionäre der PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG</b> .....	<b>29.006</b>	36.613
Anteile anderer Gesellschafter .....	136	-48


**Konzernbilanz**  
 PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG

22

(in T €)	31. 12. 2009	31. 12. 2008
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	783	382
Sachanlagen	36.117	34.251
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	640	664
Wertpapiere	4.355	5.248
Vorauszahlungen Pensions-Fonds	420	142
Latente Steuern	489	4.180
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.458	1.569
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>44.262</b>	46.436
Vorräte	17.546	21.409
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.623	27.513
Forderungen aus Auftragsfertigung	5.775	-
Sonstige Forderungen	5.943	1.146
Geleistete Anzahlungen	924	2.276
Wertpapiere	1.998	3.000
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-	39
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.983	68.317
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>114.792</b>	123.700
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>159.054</b>	170.136
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	22.965	22.965
Kapitalrücklage	13.305	13.305
Gewinnrücklagen	128.368	129.295
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-3.057	-4.467
Eigene Aktien	-23.808	-23.808
<b>Eigenkapital der Aktionäre der PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG</b>	<b>137.773</b>	137.290
Anteile anderer Gesellschafter	564	522
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>138.337</b>	137.812
Latente Steuern	347	299
Pensionsrückstellungen	1.478	1.664
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.825</b>	1.963
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.895	4.518
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	187	6.179
Sonstige Verbindlichkeiten	1.415	1.714
Rückstellungen	8.900	10.773
Steuerschulden	1.513	5.071
Erhaltene Anzahlungen	2.982	2.106
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>18.892</b>	30.361
<b>Summe der Passiva</b>	<b>159.054</b>	170.136


**Konzern-Cash-Flow-Rechnung**  
 PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG

23

(in T €)	2009	2008
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
Ergebnis vor Steuern	38.428	54.143
Korrektur Finanzerträge/Finanzaufwendungen	-842	-2.705
Erhaltene Finanzerträge	803	2.672
Gezahlte Finanzaufwendungen	-111	-33
Gezahlte Ertragsteuern	-15.093	-16.080
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	3.713	3.514
Nicht zahlungswirksame Wertminderungsaufwendungen	188	1.457
Gewinne aus der Veräußerung von Vermögenswerten	-8	-86
Veränderung Wertberichtigung auf Forderungen	272	124
Veränderung Wertberichtigung auf Vorräte	1.017	381
Veränderungen der Bilanzpositionen:		
Vorräte	749	-4.973
Forderungen und sonstige Aktiva	2.377	630
Rückstellungen, einschließlich Pensions- und Steuerrückstellungen	-2.626	-2.030
Verbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen	-5.439	6.079
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>23.428</b>	43.093
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	72	180
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-6.006	-10.489
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitenanteilen	-	-356
Erhaltene Rückzahlungen von Finanzanlagen	3.000	-
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.934</b>	-10.665
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Dividendenzahlung	-28.523	-27.857
Dividendenzahlung an andere Gesellschafter	-94	-29
Rückkauf eigener Aktien	-	-20.086
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-28.617</b>	-47.972
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.789	478
<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-6.334</b>	-15.066
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	68.317	83.383
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>61.983</b>	68.317

Der vollständige Geschäftsbericht wird Ihnen auf Wunsch zugesandt. Besuchen Sie unsere Online-Version unter [www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de)

**PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY AG**  
**Investor Relations**

Berliner Straße 43  
35614 Asslar

Dr. Brigitte Looß  
Tel.: +49 (0) 6441 802-346  
Fax: +49 (0) 6441 802-365  
[Brigitte.Loos@pfeiffer-vacuum.de](mailto:Brigitte.Loos@pfeiffer-vacuum.de)

[www.pfeiffer-vacuum.de](http://www.pfeiffer-vacuum.de)

